



**Willkommen
auf der Homepage der Arbeits- und
Forschungsgruppe Empfangsscheine des
Schweizerischen Ganzsachen-Sammler-Vereins**

Diese Seite enthält Informationen über Ganzsachen-Empfangsscheine (Empfangsscheine mit einer aufgedruckten Empfangsscheinegebühr) welche noch nicht im Zumstein Spezialkatalog und Handbuch „Die Ganzsachen der Schweiz“ XI. überarbeitete und ergänzte Auflage 2010 vermerkt sind.

Empfangsscheine ohne Empfangsscheinegebühr, so genannte Empfangsscheinformulare sind im Kapitel Formulare vermerkt.

Der Katalog kann im seriösen Fachhandel oder Buchhandel bezogen werden. (ISBN 3-909278-33-7)

Diese Seiten basieren auf Arbeitspapieren, welche laufend überarbeitet werden. Änderungen, Ergänzungen, Korrekturen oder Neuigkeiten sind jederzeit willkommen.

E-Mail an eggeranton@bluewin.ch.

Gebiet:

**Neue Empfangsscheinganzsachen der Kantonal-Post
Schwyz**

**Änderungen welche nicht im Zumsteinkatalog vermerkt sind:
Änderungen**

Seit Redaktionsschluss des Ganzsachenkatalog

Update 2011

22.01.2010 Anpassung des Einführtext an Katalogversion

22.01.2010 Anpassung Nummerierung an Katalog Chr

Update 2015

22.10.2011 SZ.4.2 neuer Schein – Quelle Sammlung Egger

12.04.2011 SZ.1 Text korrigier 1 Bz nicht 10 Batzen → besseres Bild

Kantonale Empfangsscheine des Kantons Schwyz



Bereits 1803 pachtete der Kanton Zürich einen Teil der Schwyzer Post.

Mit der Erneuerung des Vertrages im Jahren 1835 übertrug Schwyz schliesslich den gesamten Postdienst den Zürichern.

Aus jener „Zürcherzeit“ sind nur zwei gedruckte Empfangsscheine bekannt, wovon einer ein Rückschein ist. Eventuell muss dieser Rückschein dem Botendienst „Luzerner Both in Schwyz“ zugeordnet werden.

Allerdings gibt es relativ viele handgeschriebene Empfangsscheine aus der frühern Postzeit des Kanton Schwyz.

Aus der „St. Gallerzeit“, ab 1835, sind mindesten 3 gedruckte Scheintypen bekannt, ohne Farbvarianten.

Neben dem verpachteten Postdiensten (Zürich und St. Gallen) gab es noch den „Luzener Both in Schwyz“, welcher den Postdienst zwischen den Kantonen Schwyz und Luzern sicherstellte.

Dieser Postdienst wurde von Franz Dominik von Euw im Auftrage des Kantons Schwyz betrieben. Von diesem Botendienst sind bis heute 3 verschiedene Empfangsscheine bekannt.

Abbildung :SZ.0.0. 1855 / Quelle Sammlung Egger

SZ.1 Titel : "Dem Postamt in Schwyz"

Scheingebühr : 1 Btz (Batzen = 10 Rappen)

Format : unbekannt

Papier : unbekannt

Verwendet : 1836

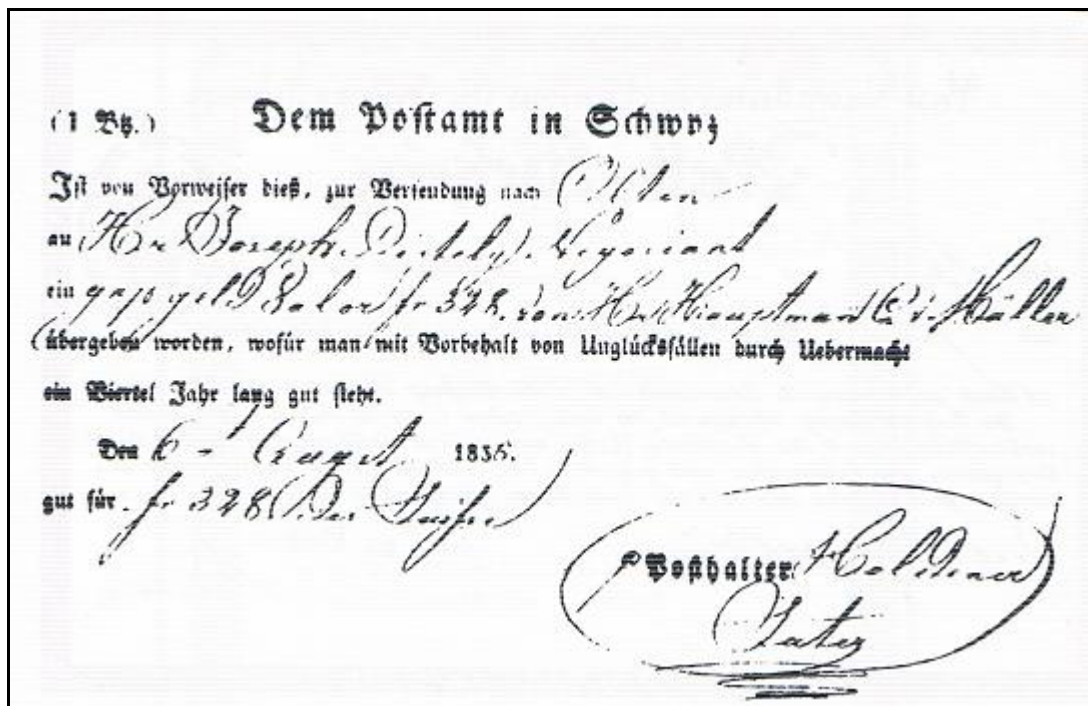


Abbildung :SZ.1 -- Quelle Nagel

Die Erneuerung des Pachtvertrages mit Zürich scheiterte 1841 wegen unterschiedlicher Meinung über die Höhe des Pachtzinses. Ab 1. Januar 1842 wurde das Schwyzer Postwesen dem Kanton St. Gallen verpachtet. Es sind infolge in der Folge drei lithographierte Empfangsscheine (Post-Scheine) bekannt, die bis auf die Umrandung und den Wertstempel praktisch identisch ist mit den gleichzeitigen St. Galler Scheinen. Im Wertstempel lautet der Text jedoch „Postverwaltung des Kantons Schwyz“, obschon eine solche Postverwaltung de facto gar nicht existierte.

Verwendung der Schwyzer-Empfangsscheine im Kanton St.Gallen und umgekehrt, siehe entsprechende Bemerkung im Kapitel St. Gallen.

SZ.4

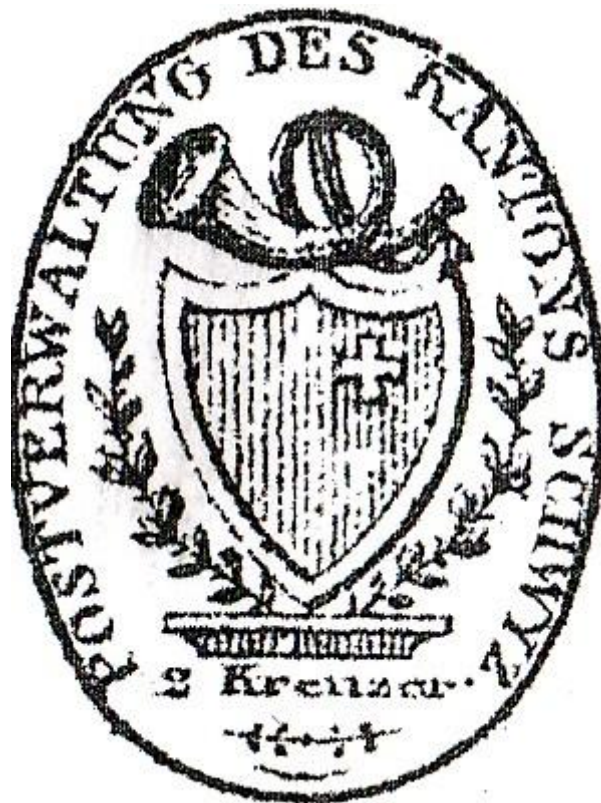
Titel : "P o s t -- S c h e i n"

Vorderseite: "Postverwaltung des Cant. Schwyz"
Wertsztempel : siehe Vergrößerung

Scheingebühr : 2 Kreuzer im Hochoval in Reichsgulden-Währung;
Entspricht ca. 4,9 Rappen

Format : 16,5 * 10 cm

Papier : diverse (blau, gelblich-bräunlich)



Wertzeichenvergrößerung / SZ.4

SZ.4.1 Papier gelblich-bräunlich, existiert auf dünnen und dicken Papier

Verwendet :: 1844 in St. Galler Postbüros Rorschach 1844
Sargans
Uznach 1884
Will
Wattwil 1844
Altstädten 1844

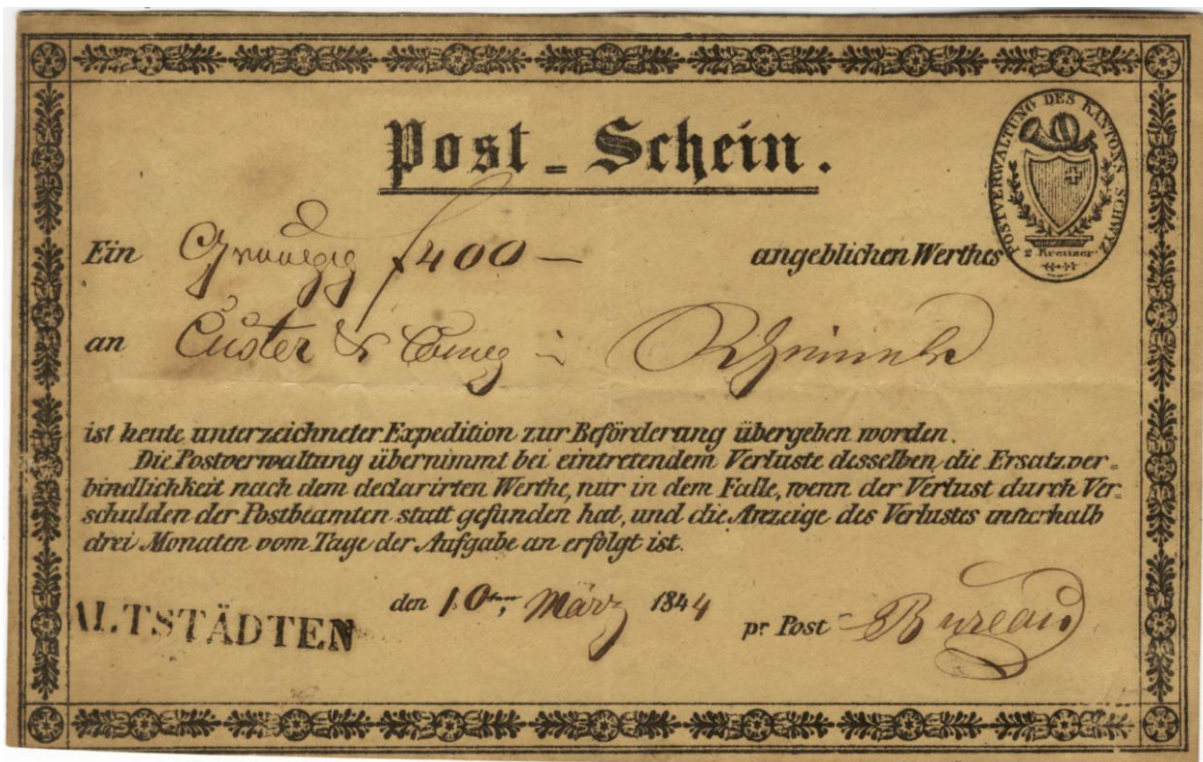


Abbildung : SZ.4.1 – Quelle Sammlung Egger

SZ.4.2 Papier blau, dünnes Papier

Verwendet : 1849 in – (kein Aufgabort vermerkt)

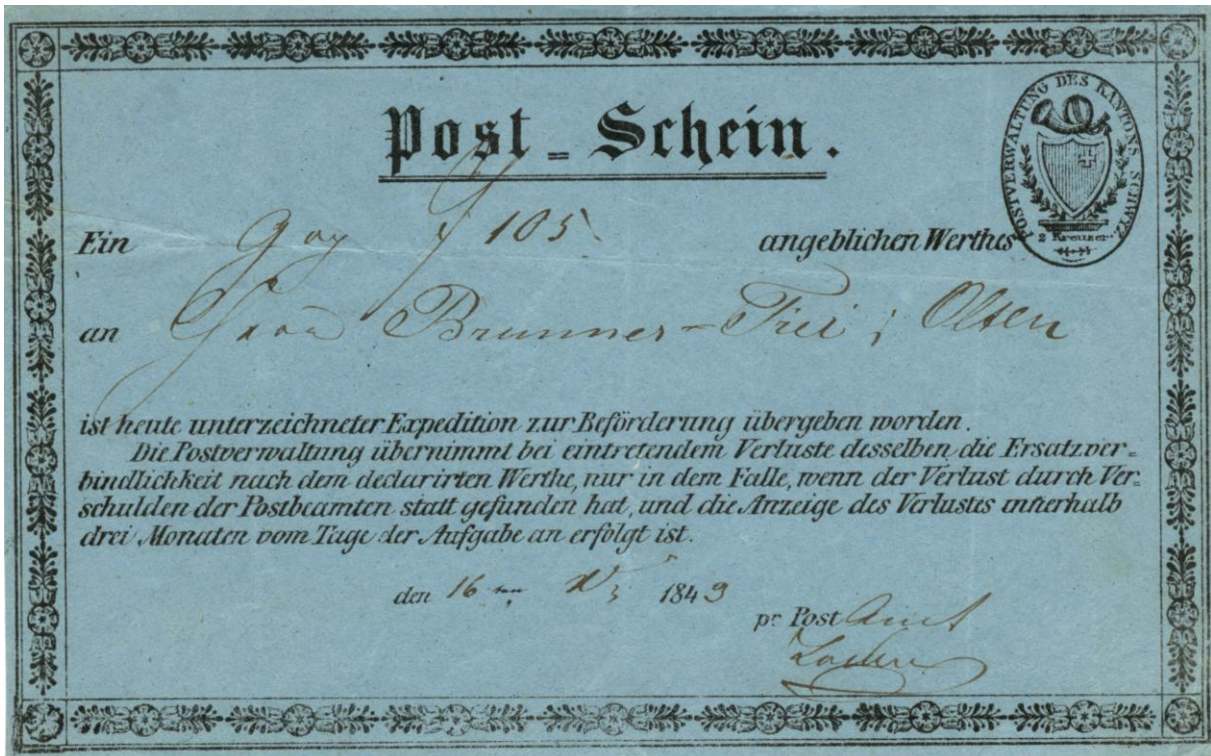


Abbildung : SZ.4.2 – Quelle Sammlung Egger